Smart Cities Marketplace: Zentrale EU-Anlaufstelle für Smart City Anbieter und Anwender

16.10.2020 | Berichterstattung weltweit

Aus den Initiativen Marktplatz der Europäischen Innovationspartnerschaft für intelligente Städte und Gemeinden (Marketplace of the European Innovation Partnership on Smart Cities and Communities) und EU-Informationssystem für intelligente Städte (EU Smart Cities Information System) der Europäischen Kommission ist seit dem ersten Oktober der Smart Cities Marktplatz geworden.

Der Smart Cities Marketplace bietet eine Anlaufstelle für Städte, die bereits mit intelligenten Technologien arbeiten, aber auch für solche, die in Zukunft eine Smart City werden wollen. Hier finden sowohl Anbieter für zukunftsgerichtete Technologien und Lösungen, Universitäten, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen als auch Verbände und Behörden sowie Regierungsvertreterinnen und -vertreter die richtigen Informationen und Anknüpfungspunkte.

Neben dem fundierten Wissen, das die sechs Smart City Action Cluster und ihre Initiativen zur Verfügung stellen, geht es darum, Projekte und Informationssuchende am trichterförmigen Vermittlungsansatz des Smart Cities Marketplace teilhaben zu lassen: Unter dem Konzept ‚Explore, Shape, Deal' werden Artikel, Networking-Möglichkeiten und Veranstaltungen angeboten, die zum einen vorhandenes Wissen (Exploring), Hilfe zum Vorantreiben und Weiterentwickeln von Projekten (Shaping) und Investorenkontakte (Deal) vermitteln.

Die Zusammenarbeit mit den Smart City Lighthouse-Projekten unter dem Schirm des Horizont 2020-Programms und den nachfolgenden Förderprogrammen wird weiterhin großgeschrieben, außerdem ist der Smart Cities Marketplace immer auf der Suche nach neuen Themen und Initiativen, um technologisch intelligenten Projekten und Ansätzen zu mehr Skalierbarkeit und Sichtbarkeit zu verhelfen.

Seit September 2019 wird der Smart Cities Marketplace von einem Konsortium bestehend aus Vito/Energyville (Belgien), DNVGL (Niederlande), Th!nk E (Belgien), Tecnalia (Spanien), Steinbeis 2i (Deutschland), ICLEI (Deutschland), RdA (Portugal), Locality (Niederlande) und Tilde (Lettland) durchgeführt. Die Steinbeis 2i GmbH ist u.a. für die Verbreitung und Kommunikation aller Aktivitäten verantwortlich und sorgt für eine erhöhte Außenwirkung des Marketplace, für die Verbesserung der internen Kommunikation innerhalb der verschiedenen Projekte sowie für die Kommunikation von Projektergebnissen an die Öffentlichkeit.

Am 4. und 5.11.2020 findet die virtuelle Abschlusskonferenz des Smart Cities Information System (SCIS) statt. Ziel der Konferenz der von der EU Kommission geförderten Initiative ist es, Städte aus Europa zusammenzubringen und für gemeinsame Projekte zu gewinnen. Des Weiteren sollen bereits angelaufene (EU-) finanzierte Projekte weiterentwickelt werden sowie ein Netzwerk zwischen Städten und Smart City Interessengruppen gefördert werden. Ein Anliegen der Konferenz ist zudem, den Smart Cities Marketplace als Nachfolger des SCIS und neue Plattform für Smart City Aktivitäten vorzustellen und einen Übergang dorthin zu schaffen.

Zum Nachlesen

- SCIS: EU Smart Cities Information System Webseite
- European Innovation Partnership on Smart Cities and Communities: EU Smart Cities Marketplace

Quelle: Steinbeis-Europa-Zentrum via IDW Nachrichten

Redaktion: 16.10.2020 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Belgien, Deutschland, Lettland, Niederlande, Portugal, Spanien, EU

Themen: Information u. Kommunikation, sonstiges / Querschnittsaktivitäten

Zurück

Weitere Informationen